

Internationales Frohburger Dreieckrennen, 20.-21.9.2025

Straßenkämpfer

Jeden Herbst verwandeln sich die Landstraßen vor Frohburg in eine Rennstrecke. Dieses Jahr fand dort das 62. Rennen statt - eine langjährige Tradition der Stadt, etwa 40 Kilometer von Leipzig entfernt. Neben den Läufen zur IRRC (Internationale Road Race Championship) mit Superbikes und Supersport-Motorrädern sind traditionell auch die Zweitaktklassen der Moto Trophy auf dem Straßenkurs dabei.

Rund 70 Fahrer hatten in den beiden Klassen ihre Nennung abgegeben, was für eine aussterbende Spezies respektabel ist, aufgeteilt in zwei Gruppen. Die modernen Zweitakter, die bis zum Ende der Produktionszeit gebaut wurden, starteten in der Grand Prix Klasse. Im ersten Rennen hatte der Straßenkurs-Spezialist Chris Meyer mit seiner Honda 250 RS die Konkurrenz im Griff und gewann klar vor seinen Markenkollegen Stefan Grunert und Denny Petzhold. Rang vier holte sich Yamaha-Pilot Jörg Nebus, der das Urgestein Stefan Tennstädt mit der Bakker-Rotax hinter sich ließ.

In Lauf zwei fand Meyer seinen Gegner in Christian Schneider. Der Yamaha-Pilot, auf der von Zweitakt-Guru Adi Schneider vorbereiteten TZ 250 des letzten Herstellungsjahres unterwegs, ließ Meyer keine Chance und gewann das Rennen klar. Hinter Meyer landete diesmal Denny Petzold vor Jörg Nebus und Stefan Tennstädt.

Die älteren Zweitakt-Motorräder starteten gemeinsam mit den modernen 125cm³-Maschinen. Hier war es der Österreicher Chris Eder, auf tschechischen Straßenkursen beheimatet, der auf der ehemaligen 125er Werks-KTM dem Doppelstarter Chris Meyer keine Chance ließ. Platz drei ging nach Italien an Lorenzo Tiveron, dahinter kam der Bruder des 250er-Siegers, Lucas Schneider, ins Ziel. Alle drei fuhren auf Honda RS 125.

Bester Pilot in der 350cm³-Klasse wurde der Belgier Peter Rogiers vor dem Tschechen Marcel Mazalovsky und Oldrich Wisniowski (Belgien), alle mit einer Yamaha TZ 350 am Start.

Der Sieg in Lauf zwei ging erneut an Eder, diesmal gefolgt von Lucas Schneider vor Stefan Grunert und Ronny Wunderlich, alle auf Honda RS 125. Die 350er-Wertung war fest in belgischer Hand mit einem erneuten Sieg von Rogiers vor seinen Landsleuten Wisniowski und Hadrien Demierbe. Einzig Thomas Lucas als Vierter verhinderte den vollen Erfolg der Nachbarn, indem er Dominique Wollants (Belgien) auf Rang 5 verwies.



Frohburg ist ein besonderes Highlight im Rennkalender. Die Atmosphäre und das ganze Drumherum machen die Veranstaltung so einzigartig. Wer noch nie dort war, sollte sich das für das nächste Jahr fest im Terminkalender vermerken.

Foto oben:
Fühlt sich auf den
Straßenkursen wohl: Chris
Eder auf der KTM 125

Foto rechts:
Kämpfer der 350er Klasse:
Oldrich Wisniowski (240) vor
Marcel Mazalowsky (912)

